

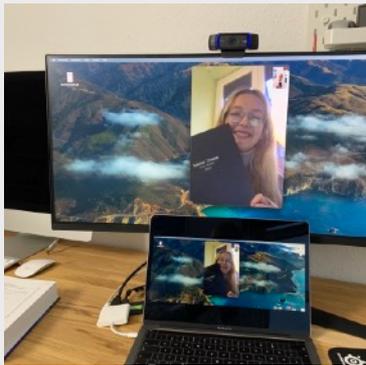
Verbringen Sie weniger Zeit mit Lernen. **Tun Sie stattdessen etwas für Ihre Bildung!**

Vor bereits längerer Zeit projizierte ich nur einen Powerpoint Slide an die Wand. Vor weißem Hintergrund sah man ein paar Bananen. Sonst nichts. Die Aufgabe für Studenten: 10 Minuten frei über das Bild sprechen. In Management-Trainings nennt man die Methode auch scherzhaft Powerpoint-Karaoke. Was würden Sie frei und ohne Vorbereitung sagen? Denken Sie einmal kurz nach.

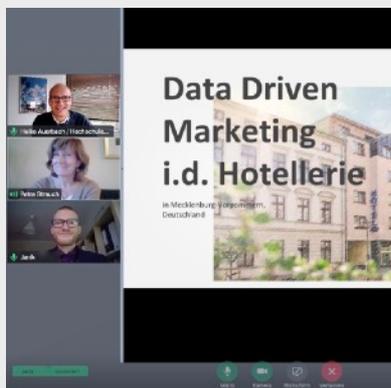


Herzlichen Glückwunsch!

Nora hat in dieser Woche mit Erfolg ihr Master-Studium im Studiengang Tourism Management Strategies abgeschlossen.



Janik hat nun seinen Bachelor in Betriebswirtschaftslehre in der Tasche. Wir sehen uns wieder im Master-Studiengang Management von KMU.



Lukas, ein Student im 5. Semester, hatte den Mut, als erster etwas zu sagen. Er begann mit den Worten: „Eine Banane ist eine Banane - ist eine Banane - ist eine Banane. So lange, bis Sie eine Chiquita ist. Dann ist sie keine Banane, sondern eine Marke.“ Und nun referierte er frei über Marken, ihre Bedeutung und Konzepte der Markenentwicklung. Das war eine beeindruckende Vorstellung und jeder im Seminarraum merkte, dass Lukas was drauf hatte.

Das Problem ist, dass Studierende leider allzu häufig nur nach dem Prinzip des Bulimie-Lernens studieren und zu wenig für ihre wirtschaftswissenschaftliche Allgemeinbildung tun, also über den Teller- rand des curricularen Pflichtpensums hinausblicken.

Was kann man also tun, um seinen Marketing-Horizont kontinuierlich zu erweitern? Hier 5 Tipps.

1. Haben Sie stets ein Marketing-Standardwerk zur Hand (Meffert, Kotler oder Homburg/Krohmer) und studieren sie es.
2. Werden Sie sich bewusst über Ihr persönliches Marketing-Lieblingsthema. Ihnen muss nicht alles gefallen. Die einen interessieren sich vielleicht mehr für Marktforschung oder Werbung, die anderen für Vertrieb, Online-Marketing oder Pricing. Entwickeln Sie sich zum Experten auf einem bestimmten Gebiet. So wie Lukas zum Thema Marken-Management.
3. Nehmen Sie sich vor, jede Woche drei Artikel in Online Marketing-Fachzeitschriften zu lesen (z.B. Absatzwirtschaft (www.absatzwirtschaft.de), Marketing ZFP (<http://rsw.beck.de/zeitschriften/marketing>), Werben und Verkaufen (www.wuv.de))
4. Abonnieren Sie zwei oder drei Marketing-Kanäle auf Youtube zu Ihrem Lieblingsthema, die Sie besonders ansprechen. Schauen Sie jede Woche mindestens ein Video an und machen Sie sich zu den Inhalten Notizen.
5. Zuletzt die unterhaltsamste Idee: treffen Sie sich mit Kommilitonen und veranstalten Sie regelmäßig ein Marketing-Quiz. Vorbilder können sein „Wer wird Millionär“ oder „Wer weiß denn sowas“. Abwechselnd entwickelt eine Gruppe die Fragen und die anderen müssen diese beantworten. Das bringt Spaß und alle können etwas lernen.

Nehmen Sie sich ein Zitat von Albert Einstein zum Vorbild: "Ich habe keine besondere Begabung, sondern bin nur leidenschaftlich neugierig." Schönes Wochenende.